

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. =
Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Band: 3 (1905)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.

Expedition:
Geschwister Ziegler, Winterthur

Distanzmessung mit horizontaler Latte.

Auf eine in den letzten Tagen an mich ergangene Anfrage über das Distanzmessen mit horizontal gehaltener Latte will ich in aller Kürze einige Betrachtungen mitteilen, die kein abschließendes Urteil enthalten, vielmehr zu einer weiteren Erörterung des Gegenstandes aus Leserkreisen führen sollen.

Wir nehmen an, es sei in einer Entfernung D von einem Theodoliten eine Latte horizontal und senkrecht zur Visur auf passender Unterlage aufgestellt, vom Instrumente aus werde der Winkel α gemessen, unter dem ein gewisses, als konstant vorauszusetzendes Lattensegment l erscheint. Wegen der Kleinheit des Winkels α können wir, α in analytischem Maße verstanden, setzen:

$$l = D \alpha$$

$$D = \frac{l}{\alpha}$$

und nach den Veränderlichen D und α differenziert:

$$dD = - \frac{l da}{\alpha^2}$$

Indem wir die Einführung machen

$$\alpha = \frac{l}{D} \quad \alpha^2 = \frac{l^2}{D^2}$$

folgt: